



Spatenstich in Hardheim: Auf dem Bild sieht man von links Wolfgang Albert, Bereichsleiter Firmenkunden, Wolfgang Reiner, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Roland Lauber von Sommer & Lauber GmbH, Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Bürgermeister Volker Rohm und Sigfried Scheidel, Leiter Facility Management bei der Sparkasse Tauberfranken. BILD: ADRIAN BROSCH

Spatenstich: 2,5-Millionen-Euro-Projekt der Sparkasse Tauberfranken im Neubaugebiet „Trieb II“ / 14 Wohneinheiten sollen entstehen

Wiederbelebung der Kaserne war ein Kernargument des Neubaus

Von Adrian Brosch

Hardheim. 14 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von insgesamt 888 Quadratmetern, ein 116sqm Quadratmeter großes Grundstück, 28 Stellplätze und ein Investitionsvolumen von 2 500 000 Euro sind die Eckpfeiler des Wohngebäudes, das die Sparkasse Tauberfranken im Hardheimer Neubaugebiet „Trieb II“ erbauen wird.

Zum ersten Spatenstich trafen sich am Donnerstag Vertreter des Geldinstituts mit Sitz in Tauberbi-

schofsheim und Bürgermeister Volker Rohm vor Ort.

Erfreut verwies Sigfried Scheidel als Leiter des Bereichs „Facility Management“ der Sparkasse auf barrierefreie Wohnungen, die über jeweils zwei Autostellplätze verfügen werden. „Zu den 17 Tiefgaragenstellplätzen kommen elf Außenstellplätze“, gab er bekannt.

Damit werde man nicht nur der in Hardheim gültigen Verordnung, sondern auch der voraussichtlich geringeren Möglichkeit des „Laternenparks“ gerecht.

Vorstandsvorsitzender Peter Vogel erinnerte an die Vorgeschichte: Nachdem sich Hardheims Bürgermeister Volker Rohm vor etwa zwei Jahren an die Sparkasse Tauberfranken wandte und das Neubaugebiet „Trieb II“ vorgestellt hatte, entschloss man sich zur Bereitstellung von Wohnraum.

„Gerade im Hinblick auf die wiederbelebte Carl-Schurz-Kaserne und den für die nach Hardheim kommenden Soldaten und ihre Familien benötigten Wohnraum erscheint dieses Mehrfamilienhaus-

Projekt als sehr sinnig“, begründete Vogel auch im Namen seines Stellvertreters Wolfgang Reiner und Baugeneralunternehmer Roland Lauber (Sommer & Lauber GmbH, Landa-Königshofen).

Noch keine Hausnummer

Das gemäß KfW-55-Standard energetisch optimierte Gebäude als Solches wird an der Ecke Dr.-Konrad-Adenauer-Straße/Theodor-Heuss-Straße erbaut, wobei eine Hausnummer noch nicht vergeben sei. In der Haustechnik greife man auf eine

Fußboden- und Pelletheizung zurück.

Auch Bürgermeister Volker Rohm war guter Stimmung: „Die Verbindung zwischen der Gemeinde Hardheim und der Sparkasse Tauberfranken wird durch dieses bemerkenswerte Bauprojekt nochmals vergrößert“, merkte er an.

Rohm lobte die unmittelbare Nähe zur Kaserne sowie die leichte fußläufige Erreichbarkeit zum Ortskern und markanten Punkten wie etwa dem Krankenhaus und der Pfarrkirche St. Alban.